

# Herr, lass Drucker regnen!

*Die besten Drucker müssen aus dem Estrich auf die Schreibtische hinuntergeschmissen werden. Nur so kann man das Büro damit erobern. Meint man bei Epson und lacht sich kaputt über diese wahnsinnig lustige Idee. Die Drucker stellt man dann verkehrt herum auf, damit man immer aufstehen und um den Tisch gehen muss, um den Ausdruck zu holen. Weil Bewegung immer gut tut. Und irgendwer wird auch die Granitblöcke wieder wegräumen, aus denen die Gipsdecke besteht. Kurz: ein Durchbruch in Sachen geniale Werbung.*

Die Headline macht bereits klar, wie die Leute ticken, die dieses Inserat zu verantworten haben. Der Kunde sagt: «Wir schaffen mit den Tintenstrahldruckern den Durchbruch.»

Der Texter sagt: «Jawohl, Epson hat den Durchbruch geschafft: Die Tintenstrahler erobern das Büro.» Und blickt stolz in die Runde.

Der Gestalter sagt: «Genau! Und ich zeige, wie die Drucker durch eine Wand durchbrechen!»

Der Assi aus der Beratung sagt: «Japaner! Ninjas! Durch die Decke!» Seine Chefin sagt: «Lustige Idee! Da brauchen wir nur noch eine lustige Figur, die ernsthaft dreinguckt! Olli Dittrich zum Beispiel!» Die Beraterin sagt: «Nöö, Dittrich geht nicht. Gehört schon zu Media Markt. Aber den Wigald Boning haben wir schon lang nicht mehr in der Werbung gesehen. Und der macht jetzt sogar auf Wissenschaft! Ruf ihn an!» Der Creative Director sagt: «Gut, das Bild haben wir. Fehlt nur noch der Text.»

Was den Texter mit Freude erfüllt. Und er legt gleich los:

*Alles Gute kommt von oben.*

Whow! Nun kommt er aber richtig in Fahrt:

*Und das, was jetzt von Epson kommt, ist im Büro ein wahrer Segen: Ergiebige Tintenpatronen und ein niedriger Stromverbrauch bei einer hohen Druckgeschwindigkeit ergeben einen äusserst geringen Seitenpreis. Dazu die überlegene Epson Qualität. Das führt dazu,*



*dass so mancher herkömmliche Bürodrucker das Zeitliche segnen wird. Die neuen Business-Inkjets von Epson gibt es jetzt im ausgewählten Fachhandel.*

Wunderbar.

Druckerregen bringt Segen. Durchbrüche bringen Steinschlag. Ein Komiker bringt Seriosität. Und Photoshop bringt tintenstrahlerbewehrte Bürotische in einem leeren Raum, in dem man nur tagsüber arbeiten kann, weil die Drucker ausgerechnet dort durch die Decke gebrochen sind, wo vorher die Lampen waren. Wobei: Scherben sehen wir keine. Sondern nur akkurat drapierte Steinbrocken, die auf den Schreibtischen nicht den kleinsten Kratzer hinterlassen haben.

Was das Ganze soll? Ich weiss es nicht. Ich werde mir den Vorwurf gefallen lassen müssen, dass ich eben keine Ahnung von Humor habe und dass das doch ein richtig lustiges Inserat ist, eigentlich zum das Zeitliche Segnen vor Lachen, und die Frau des Chefs hat es auch originell gefunden, nämlich.

Auf dem Heimweg treffe ich Giorgio vom Blauen Himmel. Mit einer riesigen Epson-Kiste unter dem Arm. «War so lustig Werbung mit lustige Wigaldo, hab ich gleich kauffe musse. Jetzt brauch ich nur noch Computatore dazu!»

Nein, kein Bier heute, Giorgio. Zur Strafe. Weil bescheuerte Werbung gefälligst nicht zu wirken hat, jawoll.